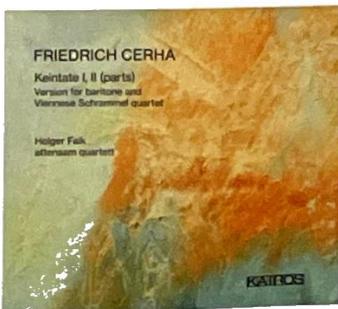




Wiener Brut: *Was morgen is*
Non food factory nff_2404
© 2022
Erhältlich im wvlw-Shop
€ 18,-

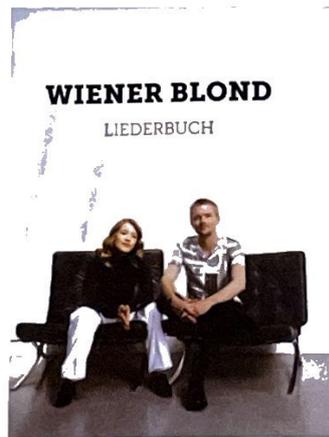
Wiener Brut hat im Oktober ihr viertes Album präsentiert. Darauf zu hören sind 13 Titel, die meisten aus der Feder von Katharina Hohenberger. Jener umtriebigen Schauspieler, Sängerin und Kulturarbeiterin, die sich im Wienermusik-Universum nicht zuletzt mit der von ihr ins Leben gerufenen, mittlerweile gut etablierten Konzertreihe Einedrahn einen Namen gemacht hat. Es ist nicht ganz leicht, diese CD zu rezensieren. Wie so oft finde ich mich mit der Schwierigkeit konfrontiert, dass die akustische Konservierung des Gesamtkunstwerkes Lied mangelhaft erscheint. Dass diese dem nicht gerecht zu werden scheint, was es vielleicht sein könnte. Die Präsentation, die etwa durch das Mienenspiel der Sängerin, ihre Körpersprache etc. die Rezeption wesentlich mitbestimmt und beeinflusst, fehlt schlicht. Manchmal ist das nicht so tragisch. Manchmal leider schon ein bisschen. Hohenberger (Gesang, Violine) widmet sich mit ihrer Brut – das sind Johannes Münzner (Akkordeon, Gesang), Bernhard Osanna (Kontrabass, Gesang), Jürgen Groiss (Snare, Drums, Becken) den Themen des Alltags und des Lebens. Corona, Älterwerden, Liebe, das Gfrett mit der Bahn, etc. Der Humor kommt dabei nicht zu kurz. Musikalisch merkt man, dass die Truppe schon lange zusammenspielt. Die sind aufeinander eingegroovt. Auch Gäste haben sie zu ausgewählten Stücken eingeladen: Wolfgang Linhart, mit dem K. Hohenberger sehr nett im Duett singt (tr. 11), Sascha Peres, der Klavierklänge ergänzt (tr. 1, 2, 9, 10, 11) und Lorenz Raab, der mit Trompete und Flügelhorn samtige, jazzige Melodien beisteuert (tr. 2, 3, 10). Auf katharinahohenberger.at finden Sie die nächsten Konzerttermine, falls Sie neugierig sind auf die Wiener Brut, schauen Sie mal hin. –/j



Friedrich Cerha:
Keintate I, II (parts) Version
for baritone and Viennese
Schrammel quartet
Holger Falk | attensam quartett
© + p 2022, LC 10488,
0015107KAI
Erhältlich bei kairos-music.com
€ 17,-

Das attensam quartett ist längst ein Begriff im Dunstkreis des Wiener Volksliedwerks. Lebhaft in Erinnerung ist das Konzert im Rahmen von wean modean beim wean hean Festival 2018, als wir erste Kostproben von Friedrich Cerhas Keintaten in Bearbeitung für Schrammelquartett zu Gehör bekamen (s. Nachlese

in #3/2018). Die Fortführung des Projektes ist nun auf CD gebannt und lässt nicht weniger Freude beim Hören aufkommen. In der Mitte der 1980er- bzw. Anfang der 1990er-Jahre reüssierte F. Cerha mit seinen Vertonungen von Gedichten von Ernst Kein, mit H.K. Gruber als Chansonnier. Cerha hatte sich zur Zeit ihrer Entstehung mit Wiener Volksmusik beschäftigt, was hörbar Einfluss auf die Komposition nahm, etwa in Form von musikalischer Parodie, Verfremdung oder Allusion (für Weiteres dazu sowie zu F. Cerha im Allgemeinen sei an dieser Stelle auf die sehr gelungene Online-Ausstellung des Archivs der Zeitgenossen hingewiesen: cerha-online.com). 2017 inspirierte den Komponisten ein Konzert des attensam quartetts schließlich, sein Werk für diese Besetzung zu bearbeiten. Ausgewählte Nummern daraus bewertete er als dafür geeignet. Und so sammelt sich nun auf dem Tonträger eine Auslese aus 26 Stücken der Keintaten, inklusive einer großartigen Draufgabe: *I gee reglmesig ins konzeat* (tr. 10). Mit Holger Falk ist hier ein hervorragender, vielfach ausgezeichnete Interpret zeitgenössischer Musik am Werk, das attensam quartett (Annette Bik, Gunde Jäch-Nicko – Violine, Ingrid Eder – Schrammelharmonika, Michael Öttl – Kontragarre) ist in dieser Musik ebenso zuhause und Cerhas Musik ist sowieso grandios. Alles in allem eine äußerst hochwertige Produktion mit großem Unterhaltungswert. Unbedingte Kaufempfehlung (und sollte sich die Gelegenheit bieten, die Keintaten für Schrammelquartett live zu hören, sichern Sie sich Karten.) –/j



Wiener Blond: *Liederbuch*
© 2022
ISBN 978-3-200-08643-2
Erhältlich unter
wienerblond.myshopify.com/
€ 27,50 (exkl. Versand)

Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens machte das Duo Wiener Blond sich selbst und seinen Fans ein Geschenk und stellte ein Songbook mit ausgewählten Liedern ihres Repertoires zusammen. Dafür haben sich Verena Doublier und Sebastian Radon die Arbeit gemacht, ihre Stücke entsprechend zu Papier zu bringen. Auf 78 Seiten im A4-Format sind nun die Hits *Guten Morgen Wien*, *Glück g'habt*, *Der Öffi Walzer*, *Der Rosmarin ist hin*, *Eierspeis*, *Spritzwein*, *Der letzte Kaiser*, *Panorama*, *Schnackerl*, *Palawa mi*, *Was wird die Edeltraud sagen* aufbereitet. Detailreich gesetzt für Stimmen und – je nach Lied – Klavier, Gitarre, sowie Bass-Loop, Beatbox-Loop, Melodika, Ukulele, Cajon, Rhodes Piano. Bei allen Stücken wurden zusätzlich Akkordsymbole ergänzt. Dem fröhlichen Nachspielen steht damit nichts mehr im Wege. –/j